

Mit Landschaftsvielfalt zu einer erfolgreichen Regionalentwicklung

Die vielfältigen Landschaften der Schweiz sind ein wichtiger Bestandteil der nationalen Identität und tragen zur Attraktivität des Landes bei. Akteurinnen und Akteure der landschaftsbezogenen Regionalentwicklung erkennen die regionalen Besonderheiten und Potenziale der Landschaft. Sie setzen sie nachhaltig in Wert und tragen zum Sichern und Stärken dieser Standortqualitäten bei. BAFU und SECO unterstützen mit Impuls-Landschaftsberatungen interessierte Regionen und Private beim Entwickeln von solchen Projekten.

Daniel Arn (BAFU) und Dario Giacometti (SECO)

«Die unverwechselbare Hügellandschaft des Appenzeller Landes ist für uns ein Standortvorteil» sagt Gabriela Manser von der Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur. «Diese Landschaft ist mit Blick auf das Marketing auch wirtschaftlich von Bedeutung». Deshalb engagiert sich das Unternehmen vor Ort für landschaftliche Aufwertungen. Auch das Valposchiavo positioniert sich mit seiner attraktiven Landschaft: «Die Kulturlandschaft des Tals steht im Zentrum unserer regionalen Entwicklungsstrategie», formuliert der Direktor des Polo Poschiavo Casiano Luminati den Kerngedanken.

Dabei können auch lokale Produkte Landschaft vermitteln. Der Polo Poschiavo ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Begleitung von Entwicklungsprojekten im Tal. Die in diesem Heft portraitierten Beispiele Sitten, Maison de la Tourbière sowie Bergbahnen Toggenburg zeigen das Vorgehen exemplarisch auf: Entwicklungsakteurinnen und -akteure erkennen ihre typischen regionale Landschaftswerte, stärken sie und leisten damit einen Beitrag zur Wertschätzung der Landschaft und zur regionalen Wertschöpfung. So geht landschaftsbezogene Regionalentwicklung.

Von der Theorie ...

Im Landschaftskonzept Schweiz (LKS) hat der Bundesrat im Jahr 2020 als Ziel formuliert, dass die Landschaft der Schweiz mit ihren Natur- und Kulturwerten als bedeutender Standortfaktor attraktiv und erlebbar sein soll. Ihre Leistungen für Wertschöpfung, Identität, Erholung, Gesundheit und ästhetischer Genuss sollen anerkannt und gesichert sein. Weiter soll die Regionalentwicklung die Vielfalt der Landschaften als wichtige Standortqualitäten berücksichtigen und zu deren Sicherung und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Zusammen mit den Kantonen setzt das SECO diese Ziele in der laufenden Programmperiode der Neuen Regionalpolitik (NRP) um. In vielen kantonalen Umsetzungsprogrammen ist das Thema Landschaft enthalten, regionale Projekte zur Inwertsetzung der Landschaftsvielfalt können mit Mitteln der NRP unterstützt werden.

... zur Praxis: «Reiseführer» und Beratung für erfolgreiche Projekte

BAFU und SECO haben als Hilfestellung gemeinsam ein «Vademecum für die landschaftsbezogene Entwicklung von Regionen» publiziert. Basierend auf den Erfahrungen aus konkreten Beispielen führt dieser «Reiseführer» durch die Stationen der landschaftsbezogenen Regionalentwicklung: Vom Überblick verschaffen mit der Analyse der in der Region vorhandenen Landschaftspotenziale, über das Positionieren der Region, Hinweise zur Projektorganisation und -finanzierung bis hin zu Tipps für das Umsetzen, die



Landschaft Richtung Lago di Poschiavo (© Valposchiavo Turismo)

Kommunikation und das Verstetigen. Eine praktisch ausgerichtete Anleitung ist ebenfalls Bestandteil der Publikation.

Weiter unterstützen Beraterinnen und Berater der Impuls-Landschaftsberatung interessierte Trägerschaften dabei, die Landschaftswerte zu erkennen, zu berücksichtigen und zu einer qualitätsorientierten Entwicklung beizutragen. Im Rahmen der Beratungen können Projektideen zur regionalwirtschaftlichen Inwertsetzung von Landschaft und Biodiversität entstehen und Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden. Diese Beratungen werden einerseits durch das BAFU für öffentliche Trägerschaften wie Gemeinden oder Regionen unterstützt, andererseits durch das SECO für private Trägerschaften. So können anschliessend mit Unterstützung der NRP Projekte wie das Maison de la Tourbière, das in diesem Heft vorgestellt wird, realisiert werden.

Fazit: landschaftsbezogenen Regionalentwicklung lohnt sich und ist machbar!

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Akteurinnen und Akteuren der Regionalentwicklung und der Natur- und Landschaftspolitik ist entscheidend, um eine nachhaltige und attraktive Zukunft zu gestalten: Dank dem Ansatz der landschaftsbezogenen Regionalentwicklung können sie die Wertschöpfung, die Landschafts- und die Lebensqualität in den Schweizer Regionen erhöhen. Dies unterstützt ein attraktives Lebensumfeld, in dem Landschaften wertgeschätzt und natürliche Ressourcen gesichert werden. Die Akteurinnen und Akteure stärken so auch die regionale Wettbewerbsfähigkeit, generieren Wertschöpfung und fördern sektorenübergreifendes Handeln.

Weiterführende Informationen:

Publikation des BAFU und des SECO: urlz.fr/uzxB
 Impuls-Landschaftsberatung via: urlz.fr/uzxE
 Video mit Gabriela Manser GOBA AG: urlz.fr/uzxH
 Dossiers auf Regiosuisse: urlz.fr/uzxK und auf der BAFU-Webseite: urlz.fr/uzxL

RÉSUMÉ

La diversité des paysages au service d'un développement régional réussi

En Suisse, les paysages ne sont pas seulement des éléments identitaires importants. Ils constituent aussi un potentiel à disposition des régions désireuses d'accroître leur attractivité. Certaines entreprises ont d'ailleurs bien compris que leur environnement pouvait constituer un argument marketing. C'est d'ailleurs le cas pour la société Goba AG qui utilise les paysages vallonnés de Glaris pour assurer la promotion de ses produits. Au niveau fédéral, la Confédération soutient la valorisation durable du paysage, par le biais de fonctions qui lui sont liées, comme l'identité, la détente, la santé et le plaisir esthétique. En collaboration avec les cantons, le SECO met en œuvre ces objectifs dans le cadre des programmes pluriannuels de la Nouvelle politique régionale (NPR). Le thème du paysage figure d'ailleurs dans de nombreux programmes cantonaux de projets régionaux. Ces démarches peuvent être soutenues par des fonds de la NPR. Concrètement, l'OFEV et le SECO ont publié conjointement un Vade-mecum axé sur le paysage, en tant qu'élément pouvant participer au développement régional. Ce document comprend des exemples concrets, ainsi qu'une analyse des potentiels paysagers, en passant par le positionnement de la région, des informations au sujet de l'organisation et du financement des projets, jusqu'aux conseils pour leur mise en œuvre, la communication et leur pérennisation. En outre, des conseillers en paysage aident les organismes intéressés à reconnaître les valeurs paysagères et à les prendre en compte, afin de favoriser un développement orienté vers la qualité. Ces conseils sont soutenus par l'OFEV pour les organismes publics, tels que les communes ou les régions, et par le SECO pour les organismes privés. Informations complémentaires - Publication du BAFU et du SECO : urlz.fr/uzzX

RIASSUNTO

La diversità del paesaggio al servizio di uno sviluppo regionale di successo

In Svizzera, i paesaggi non sono solo degli importanti elementi identitari. Essi costituiscono anche un potenziale a disposizione delle regioni che desiderino aumentare la loro attrattività. Alcune imprese hanno d'altra parte ben compreso che il proprio ambiente potesse rappresentare un importante argomento di marketing. Questo è proprio il caso della società Goba AG, che utilizza i paesaggi collinari di Glarona per assicurare la promozione dei suoi prodotti. A livello federale, la Confederazione sostiene la valorizzazione sostenibile del paesaggio, attraverso delle funzioni che sono ad esso correlate, come l'identità, il relax, la salute e il piacere estetico. In collaborazione con i Cantoni, la SECO attua questi obiettivi nel quadro dei programmi pluriannuali della Nuova politica regionale (NPR). Il tema del paesaggio figura anche in molti programmi cantonali di progetti regionali. Queste procedure possono essere sostenute dai fondi della NPR. Concretamente, l'UFAM e la SECO hanno pubblicato congiuntamente un Vademecum incentrato sul paesaggio, come elemento che possa contribuire allo sviluppo regionale. Questo documento include degli esempi concreti, nonché un'analisi dei potenziali paesaggistici, passando attraverso il posizionamento della regione, delle informazioni riguardanti l'organizzazione ed il finanziamento dei progetti, sino ai consigli sulla loro attuazione, la comunicazione e la loro sostenibilità. Inoltre, dei consulenti paesaggistici aiutano le organizzazioni interessate a riconoscere e tenere conto dei valori del paesaggio al fine di promuovere uno sviluppo orientato alla qualità. Questi consigli sono sostenuti dall'UFAM per gli enti pubblici, come i Comuni e le Regioni, e dalla SECO per gli enti privati. Informazioni complementari: urlz.fr/uAbM